



Guten Morgen

Katzentritt

Ein frisch geharktes Beet ist des Hobbygärtners ganzer Stolz. Mühevoll die Krume zerkleinert, jeden nicht geplanten keimenden Samen sorgsam entfernt. Doch man kann die Minuten zählen, bis Nachbars Katze ihre Spuren in dem feinen Boden hinterlässt. Dann wird noch ein tiefes Loch gekratzt. Es ist zum Aus-der-Haut-Fahren. Doch wenn dann einige Tage später eine tote Maus vor der Eingangstür liegt, ist aller Ärger verflogen. Diese Katze hält uns auf ihren täglichen Reviergängen die lästigen Nager vom Hals. Leider traut sie sich an den strammen Marder nicht heran, der immer wieder seine helle Freude daran hat, im warmen Motorraum des Autos sein Unwesen zu treiben. Wenn sie uns den eines Tages vor die Tür legt, darf sie im Blumenbeet wohnen. Rüdiger Kache

Familien-Nachrichten

Geburtstage

- Friedel Lünstroth**, Behringstraße 4, 81 Jahre.
- Marianne Schwegmann**, Steinkerstraße 3, 78 Jahre.
- Erna Bouge**, Altstadtstraße 6, 93 Jahre.
- Edith Steinke**, Am Sportplatz 13, 75 Jahre.
- Siegfried Tietze**, Alter Salzweg 41, 85 Jahre.

Diamantene Hochzeit

Georg und Marianne Schlie geb. Gerdes, Westdamm 41.

Einbruch in Bäckerei

Versmold/Glandorf (WB). In eine Bäckerei an der Münsterstraße in Glandorf ist am frühen Dienstagmorgen eingebrochen worden. Zwischen 2.30 Uhr und 4 Uhr öffneten bislang Unbekannte gewaltsam die Schiebetür zum Verkaufsraum und behielten dort eine weitere Tür auf. Die Täter durchsuchten das Objekt und erbeuteten Bargeld. Hinweise auf verdächtige Personen erbittet die Polizei Disensen unter ☎ 0 54 21/92 13 90.

Fahrzeugteil eines Traktors gestohlen

Hilte (WB). Ein unbekannter Dieb kann offensichtlich das so genannte Zugmaul eines Ackerschleppers gebrauchen. Der Täter baute ein solches Teil in der Nacht zu Dienstag vom Heck eines Traktors der Marke Fendt ab und nahm es mit. Das Fahrzeug stand auf dem Hof eines landwirtschaftlichen Anwesens an der Allendorfer Straße in Hilte. Die Polizei erbittet Hinweise unter ☎ 0 54 24/ 64 48 67.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55

Anzeigenannahme
Telefon 0 54 23 / 95 08 21
Fax 0 54 23 / 95 08 14

Lokalredaktion Versmold
Münsterstraße 5, 33775 Versmold
Burkhard Holtzenbein 0 54 23 / 95 08 16
Klaus Münstermann 0 54 23 / 95 08 18
Fax 0 54 23 / 95 08 14
versmold@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Drei Jugendliche tragen ihren Kumpanen weg. Der war zuvor alkoholisiert in den Schweinebrunnen gefallen. Unter beeindruckenden Masken haben 150 Laienschauspieler mit solchen Szenen herrlich überspitzt einen Tag in Zeitraffer gespielt. Fotos: Klaus Münstermann

Ohne Worte – einfach sehr gut

150 junge Pantomimen unterhalten 1000 Zuschauer mit Doxcity glänzend an drei Tagen

■ Von Klaus Münstermann

Versmold (WB). Eine Gruppe Japaner legt sich auf den Boden des Marktplatzes, um die kleinen Wipp-Pferde zu fotografieren. Das ist nur eine der skurrilen und herrlich übertriebenen Pantomimeszenen, mit denen 150 Schauspieler für glänzende Unterhaltung in Versmold gesorgt haben.

Es ist ein Spiel der Gesten. Unter ihren beeindruckenden Masken, die alle selbst gefertigt worden sind, sprechen die Akteure der achten Klassen des CJD sowie eine Reihe Versmolder Prominenter wie

Buchhändlerin Gesine Klack und Pfarrer Dirk Leindecker kein Wort. Sie bewegen sich ihrer Stimmgabe entsprechend und die musikalische Begleitung des CJD-Orchesters unter Leitung von Michael Lempick erweckt sie zum Leben.

Den jeweils 400 Gästen der zwei Vorstellungen auf der eigens errichteten Tribüne gefällt es. Schon bei der Generalprobe am Montag waren 200 Versmolder dabei. Diese werden von den Akteuren immer wieder in die Szenen mit eingebunden. Der Postbote muss einen Brief im Publikum zustellen, um sich anschließend aus Angst vor einem kleinen Hund auf die Skulptur am Schweinebrunnen zu richten. Erst die Feuerwehr, die zwar mit Masken, aber im Originalfahrzeug anrückt, kann ihn mit-

tels Leiter befreien. Eine Seniorin verlässt ihre Ausflugsgruppe, schiebt mit dem Rollator Richtung erste Reihe und setzt sich erst einmal. Eines von vielen Fotomotiven. Und das nicht nur, weil die Nase der Alten der von Pinocchio nach einer Lüge alle Ehre gemacht hätte. Als dann eine Gruppe Fußballfans auftaucht, fällt es dem Anführer leicht, das Publikum zur La-Ola-Welle zu animieren

Eine Joggergruppe entpuppt sich während der unterhaltsamen zwei Stunden als Running-Gag. Mehrfach laufen sie durch die Szenerie, um am Ende ausgepumpt anzukommen – und Lempicks Orchester spielt »Atomlos« von Helene Fischer. Hilfflos wirkt Martin Luther, als sein VW Käfer Zicken macht. Die Bibel hilft wenig. Der Papst

steigt auf der Beifahrerseite aus. Luther findet den Motor hinten, nachdem er vorne gesucht hat, und reißt die Arme hoch. Zum Laufen bekommt die Kiste aber erst der Papst. Mit dem Schraubenschlüssel wird zugleich noch der Segen fürs Publikum angedeutet. Das wird nur einmal sentimental. Zum Ende wird ein alter Mann im Rollstuhl von Krankenschwester Gesine Klack aus dem Rampenlicht geschoben – und es ertönt »Spiel mir das Lied vom Tod«.

Mehr **FOTOS** im Internet
www.westfalen-blatt.de



Diese beiden machen Pause am Schweinebrunnen und haben sich eine »Tüte« gebastelt.



Die Feuerwehr hilft dem Postboten, der vor einem Hund auf den Brunnen geflüchtet war.



Erst nach jahrelangen Werbewerksuchen sagt diese Dame endlich »Ja« zu ihrem Verehrer.



Beim Seniorenausflug mit Rollator kommt diese Frau schnell ins Quatschen mit dem Publikum.



Mittags in Versmolds Zentrum: Senioren sitzen im Café, Jugendliche essen Pizza und ein Running-Gag läuft wiederholt vorbei.



Michael Jackson steigt für seinen Moonwalk aus der Limousine.

Großes Picknick im Park

Bürgerstiftung Versmold bringt am 22. Juni Erdbeertorte mit – Musikzug Oesterweg sorgt für Unterhaltung

Versmold (hir). Auf schönes Wetter hofft die Versmolder Bürgerstiftung für Sonntag, 22. Juni. Um 11 Uhr beginnt das beliebte Picknick im Park mit Musik und Kinderprogramm. Im vergangenen Jahr musste die Veranstaltung wegen Dauerregens ausfallen.

Bei Sonnenschein ist die große Wiese im Versmolder Stadtpark der ideale Treffpunkt für ein gemütliches Picknick. »Unser schöner Stadtpark wird leider viel zu wenig genutzt«, bedauert Lothar Hogreve, Vorsitzender der Bürgerstiftung. Knapp sieben Hektar groß ist der stadtnahe, idyllische Rückzugsort. Gepflegte Rasenflächen, mächtige Eichen, Aabach und Mühlenwald eignen sich bestens zum Flanieren und Entspannen. Dass die 1843 entstandene Anlage heute so gut in Schuss ist, verdankt sie vor allem der Hans-Reinert-Stiftung. Um die Versmolder auf das oft vergessene Juwel aufmerksam zu machen, findet

mittlerweile zum vierten Mal das Picknick im Park statt.

Am 22. Juni soll es auf der großen Wiese munter zugehen. Für musikalische Unterhaltung sorgen die Versmolder Jagdhornbläser und der Musikzug Oesterweg der Feuerwehr Versmold. Außerdem tritt die junge Tanzgruppe »Beat in Motion« der Sportvereinigung Versmold auf. Dazu gibt es ein fröhliches Kinderprogramm mit Hüpfball und Torwandschießen. Der Eintritt ist wie immer frei. Gute Laune und Verpflegung bringen die Gäste selbst mit.

»Der Picknickkorb muss aber nicht randvoll gepackt werden«, beruhigt Lothar Hogreve. Neben frischem Erdbeerkuchen, Kaffee und gekühlten Getränken gibt es auch Bratwurst. Die Besucher können Decken und Campingstühle für das Picknick selbst mitbringen. Wer lieber an einer bequemen Bierisch-Garnitur sitzt und zudem noch etwas für den guten Zweck tun möchte, kann sich einen Platz reservieren. Erwachsene zahlen 5 Euro, Kinder bis 14 Jahren nehmen kostenlos Platz. Eine kom-

plette Garnitur für bis zu 10 Personen kostet 40 Euro. Reservierung nehmen die Buchhandlung Krüger und die Aral-Tankstelle Hagemeier entgegen, sind aber auch telefonisch bei Lothar Hogreve (47 46 90) möglich. Außerdem

kann noch direkt am Veranstaltungsort gebucht werden. Der Überschuss kommt der Kinder- und Jugendarbeit sowie weiteren sozialen Zwecken in Versmold zugute.

Wer am 22. Juni zum Picknick in

den Stadtpark kommt, kann bei der Gelegenheit auch die von der Hans-Reinert-Stiftung angelegte Tretstelle im fließenden Aabach bewundern. Kinder können sich auf den vergrößerten und neugestalteten Spielplatz freuen.



Maika Nölke von der Bürgerstiftung (von links), Stefan Temme, Tanja Beckmann und Sebastian Feuerweh sowie Uwe Quakernack und Lothar Hogreve sind fürs Picknick im Park bereits bestens vorbereitet. Foto: Marie Hirsch